

Softwaretool ■ Oberflächengüte ■ Hauptzeitreduzierung ■ OSP-P300-Steuerung

Auch beim Fräsen das Plus an Präzision

Mit dem Softwaretool ›ServoNavi‹ will Okuma den Anwendern seiner CNC-Werkzeugmaschinen ein Mittel zur Verbesserung der Oberflächenqualitäten und Produktivität an die Hand geben.

Vor allem bei schweren und komplexen Bauteilen soll ›ServoNavi‹ von Okuma kürzere Produktionszeiten, bessere Oberflächen sowie die Korrektur marginaler Veränderungen in der Maschinendynamik und -geometrie ermöglichen.

Die Beschleunigungsparameter der Achsantriebe werden ab Werk an die maximal zulässige Tischbelastung angepasst. Das ›Work Weight Auto Setting‹ ermittelt die tatsächliche Tischlast und passt die Servoparameter automatisch an, um bei gleicher Präzision eine höhere Beschleunigung zu erreichen. Bei Drehmaschinen ermittelt das ›Auto Inertia Setting‹ anhand des Beschleunigungsmoments die Masse des Werkstücks und des Spannfutters und justiert die Servoparameter dementsprechend, was Positionierungsfehlern der C-Achse entgegenwirkt.

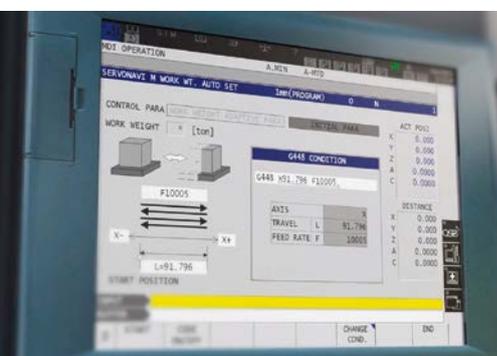
Mit ›Vibration Auto Adjustment‹ eliminiert das ServoNavi Lärm und Vibrationen während der Bearbeitung und fördert eine durchgängige Bearbeitungsqualität und Langlebigkeit von Maschine und Werkzeugen.

Sich verändernde Haftreibungsbedingungen in den Achsen können zu Umkehrspitzen an den Quadranten-

übergängen führen. Mit dem ›Reversal Spike Auto Adjustment‹ des ServoNavi werden die entsprechenden Parameter der Servoantriebe automatisch optimiert.

ServoNavi läuft auf nahezu allen BAZ, Drehmaschinen und Drehfräszentren, die mit der OSP-P300 ausgestattet sind. ■

www.hommel-gruppe.de



Das ›Work Weight Auto Setting‹ des ServoNavi-Softwaretools passt die Servoparameter automatisch an die ermittelte Ist-Tischlast an, um bei gleichbleibender Präzision eine höhere Beschleunigung und somit kürzere Taktzeiten zu erreichen (© Okuma)